

PZ-TELEFONAKTION ZUM ENERGIEBEWUSSTEN SANIEREN

Sparen dank guter Dämmung

Wie kann ich Heizkosten senken und wie kann ich eine Sanierung finanzieren? Das war das Thema der gestrigen PZ-Telefonaktion. Patrick Rüter und Wolfgang Schäfer standen Rede und Antwort. Hier die wichtigsten Fragen.

PZ-REDAKTEURIN
SUSANNE KNÖLLER

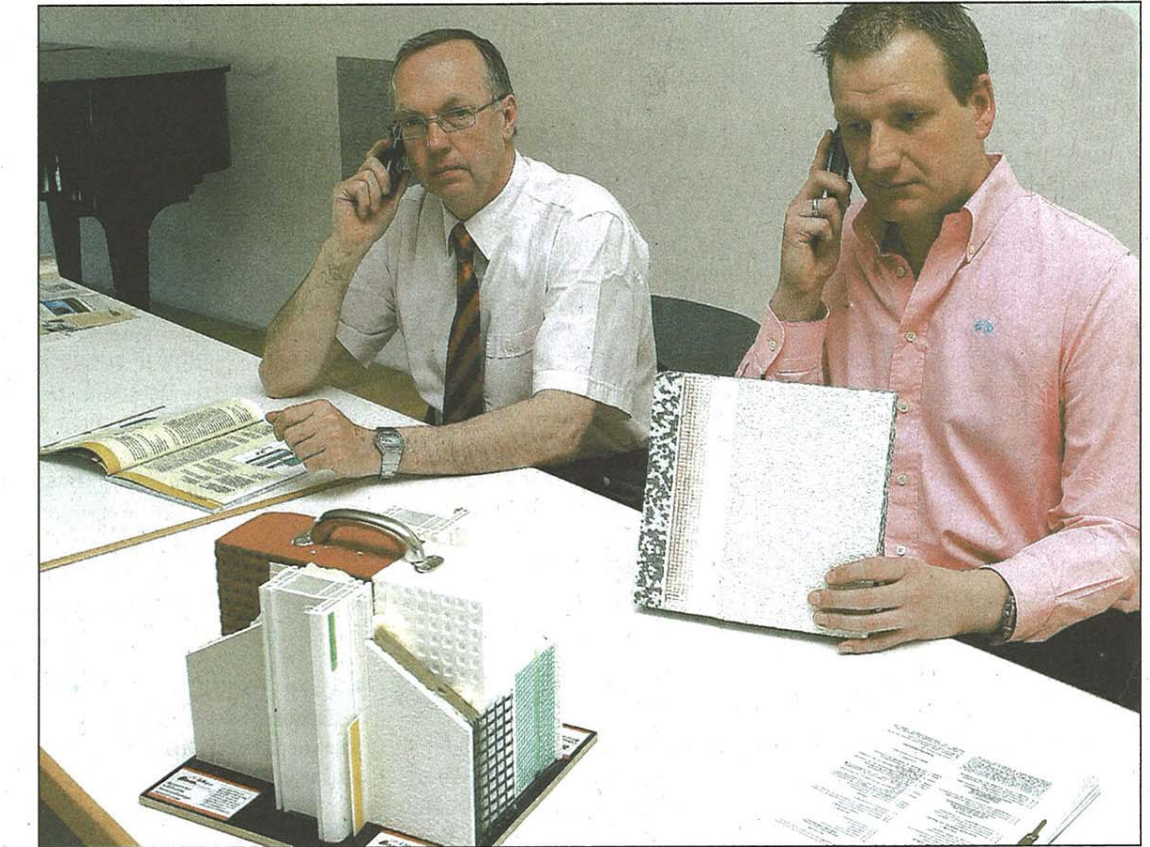
Woran muss ich denken, wenn ich mein Haus energetisch sanieren will?

An die Anforderungen der Energieeinsparverordnung muss man sich bei Sanierung und Neubau per Gesetz halten. Um das zu garantieren, lässt man sich am besten von einem Energieberater eine Bestandsanalyse des Gebäudes und Vorschläge für die Verbesserung der Gebäudehülle und der Heizungstechnik machen. Der Preis richtet sich meistens nach der Anzahl der Wohneinheiten. Danach sucht man sich einen Spezialisten für die Finanzierung, zum Beispiel seinen Bausparberater oder seine Hausbank.

Gibt es außer den KfW-Programmen noch andere, günstige Finanzierungsformen für Energiesparmaßnahmen?

Ja, sehen Sie sich auf dem freien Finanzmarkt um. Einige Banken haben zum Beispiel Sonderprogramme für Wohnraum-Modernisierungen und Energieeinsparung aufgelegt. Bausparkassen bieten günstige Sofortkredite für Bauwillige, auch wenn sie keinen Bausparvertrag haben. Der Vorteil ist die Zinsbindung auf die gesamte Laufzeit. Ist ein Bausparvertrag vorhanden, kann er entsprechend den Erfordernissen optimiert werden.

Muss ich als Eigenheim-Besitzer einen Energie-Ausweis für mein Haus anfertigen lassen?



Für die PZ-Leser an den Telefonen: Wolfgang Schäfer (links) vom Verband der Privaten Bausparkassen und Energieberater Patrick Rüter.

Foto: Bechtle

Nein, nur wenn Sie das Haus verkaufen, oder vermieten wollen, brauchen Sie diesen Ausweis. Ist Ihr Haus vor 1965 gebaut worden, ist er bei Verkauf oder Vermietung ab Juli Pflicht, bei jüngeren Häusern ab Januar 2009.

Wie findet man vor Ort einen Energieberater?

Am einfachsten im Internet unter www.bafa.de. Hier sind die unabhängigen Energieberater der Bafa (Bundesamt für Wirtschaft und Ausführungskontrolle) nach Postleitzahlen aufgelistet. In Pforzheim und im Enzkreis gibt es etwa ein Dutzend Bafa-Energieberater.

Wir überlegen, ob wir für die Warmwasserbereitung Solarkollektoren aufs Dach des Wohnhauses setzen.

Kann ich Zuschüsse beantragen?

Ja, bei der Bafa. Derzeit gibt es pro Quadratmeter Kollektorfläche 60 Euro Zuschuss, für eine Anlage mindestens 410 Euro. Die aktuellen Fördermittel findet man auf der Homepage der Bafa.

Um Heizkosten zu senken, wollen wir eine neue Heizung einbauen. Worauf müssen wir achten?

Für die Heizkosten sind neben der Heizungstechnik vor allem auch die Wärmedämmung der Gebäudehülle und das Wohn-beziehungsweise Heizverhalten ausschlaggebend. Eine neue Heizung ist gut, aber mindestens ebenso wichtig für die Kostensenkung ist eine gute Dämmung der Fassade, der Fenster, Türen, des

Dachs, der Dachgeschossdecke und der Kellerdecke.

Wir wollen neue Fenster einsetzen. Muss dann die Fassade auch gedämmt werden?

Das ist sehr zu empfehlen. Denn mit den neuen Fenstern schließen Sie die feuchte Luft in gewisser Weise ein. Wenn die Fassade nicht gut gedämmt ist, kühlt sie schnell aus. Das kann zu Kondensat an den Wänden und zu Schimmel führen.

In welcher Höhe sollten wir einen Bausparvertrag abschließen, um künftige Modernisierungsmaßnahmen problemlos finanzieren zu können?

Sie sind auf der sicheren Seite, wenn Sie mindestens 15 Prozent des Immobilienwertes ansetzen.